



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03122**
Datum: 07.05.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Andreas Schmidt

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	07.05.2003	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Andreas Schmidt, SPD - Hintere Begrenzung am Hof des Händel-Hauses

Die Mauer, die bis zu Beginn der Bauarbeiten hinter dem Händel-Haus, den großen Hof des Hauses begrenzte, wurde im Zuge dieser Bauarbeiten abgerissen. Anstelle dieser Mauer wurde nun ein stählernes relingartiges Geländer errichtet. Dieses Geländer schützt naturgemäß den Hof in keiner Weise vor dem Lärm des nun angrenzenden Restaurants bzw. seines Biergartens. Gleichermaßen ist es möglich vom Gelände dieses Biergartens, das öffentlich zugänglich ist, in den Hof zu sehen.

Ich frage die Verwaltung:

1. Welche Gründe haben die Verwaltung bewogen, die Mauer zur hinteren Begrenzung des Hinterhofes durch ein Geländer zu ersetzen?
2. Hat die Leitung des Händel-Hauses sich zu diesem Punkt des Bauvorhabens positioniert und wie?
3. Wie ist diese Position berücksichtigt worden?
4. Hat das Kulturbüro sich zu diesem Punkt des Bauvorhabens positioniert und wie?
5. Wie ist diese Position berücksichtigt worden?
6. Wie gedenkt die Verwaltung zu verhindern, dass vom Hof der Bibliotheks- und

Institutsgebäude optisch wie akustisch an sommerlichen Veranstaltungen auf dem Hof des Händel-Hauses teilnehmen, ohne dafür Eintritt entrichten zu müssen, wie jene, die auf dem Hof des Händel-Hauses selbst Besucher solcher Veranstaltungen sind?

7. Wie gedenkt die Verwaltung, die Lärmbelästigung durch den Biergarten zu verhindern, die Veranstaltungen auf dem Hof des Händel-Hauses mit Ausnahme pantomimischer Aufführungen unmöglich machen?

8. Wird unter diesen Umständen der sommerliche Veranstaltungsbetrieb auf dem Hof des Händel-Hauses weiterhin möglich sein?

9. Falls es Einschränkungen gibt, welche werden dies sein?

10. Was gedenkt die Verwaltung, falls es Einschränkungen gibt oder ein Veranstaltungsbetrieb im Sommer ganz unmöglich wird, zur Kompensation der Einnahmeverluste des Händel-Hauses vorzuschlagen?

11. Welchen alternativen Veranstaltungsort gedenkt die Verwaltung für, in diesem Fall unmöglich werdende Veranstaltungen vorzuschlagen?

12. Wie gedenkt die Verwaltung, die Sicherheit des Händel-Hauses zu gewährleisten, wenn der Hof für einigermaßen sportliche Menschen relativ leicht zu erreichen ist?

13. Ist die im Zusammenhang mit dem Umbau verkleinerte Feuerwehrezufahrt auf den Hof des Händel-Haus feuerpolizeilich genehmigt?

14. Ist die Verwaltung der Meinung, dass ein Feuerwehrfahrzeug die Zufahrt passieren und den Hof befahren kann?

15. Wenn nein, hält die Verwaltung eine Feuerwehrezufahrt für verzichtbar?

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH :
VermHH :

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anlagen:

keine